

res dazu dann im nächsten Gemeindebrief. **Friedhof in Ennetach**  
 Frau Paula Wekkeli und Frau Marlies Stöckler haben sich jahrelang um die Pflege der Anlagen auf dem Friedhof gekümmert. Leider können die beiden sich nicht mehr so intensiv um die Pflege des Friedhofes kümmern, deshalb die Bitte als Anregung: Wenn alle, die Gräber zu pflegen haben, um die Gräber herum das Unkraut jäten, würde es vielleicht schon reichen, dass der Friedhof ordentlich aussieht. Für Herrn Raimund Hepp wäre es natürlich ebenfalls eine Erleichterung für seine Arbeit auf dem Friedhof.

### Ein Licht entzünden



Fotos: Stefan Einsiedler

Nach dem Kirchenbrand am 15.12.2021 haben wir die Teelichter in Alubehältern (ressourcenaufwändiger Abfall) ersetzt durch die feinen 10% Bienenwachs Opferkerzen der oberschwäbischen Kerzenmanufaktur Zengerle. Seither ist der Kerzenstand eine „Baustelle“. Für besonders engagierte AufräumerInnen sei die

Anregung erwähnt, die abgebrannten Kerzen umzudrehen und die teilweise über 5 cm hohen Restkerzen nochmals zu entzünden wie hier auf dem Bild geschehen. Den entstandenen Wachssandklumpen wird unser Mesner zerkleinern bzw. verfeinern und als Sand wieder einmischen, so dass wir auch hier nochmals „schonender“ werden. Der Kerzenstand soll nicht einem übergepflegten Vorgarten ähnlich sein. Biblisch geht alles zurück auf Exodus 3 mit Mose vor dem brennenden Dornbusch, der brennt, aber nicht verbrennt. Auf die Frage nach dem Namen JHWH's hört Mose als Antwort: Ich bin der, als der ich mich erweisen werde. Unsere Bitten, Alltagsorgen, manch Unaufgeräumtes soll hier Ruhe, dh. Sammlung und Ausrichtung erfahren dürfen. Eine Gebetsanregung ist dem Kerzenstand rechts gegenüber angebracht.

Links liegt das Buch für das Verschriftlichen von Erfahrungen und Bitten. Über allem dann der immer freibleibende Blick hinauf zum Ölberg, dass es gelinge, manch Schweres einzuhüllen und wie hinwegtragen zu helfen. Bei dieser Gelegenheit: Der uns von Klaus Hinderhofer gespendete Taufwasserbehälter auf dem Friedhof links am Eingang der Friedhofskapelle ist entwendet worden. Die Stadtarbeiter haben für Ersatz gesorgt! Herzlichen Dank! Auch hier suchen wir noch jemand, der nach diesem fast liturgischen Ort (Weih-, Taufwasser für die Behälter an den Gräbern) wöchentlich sieht, reinigt, Wasser nachfüllt. Es kann anonym geschehen (frei nach Jesus: An ihren Taten werdet ihr sie erkennen) oder mitgeteilt werden. Auch ein Team wäre selbstverständlich zur Entlastung Einzelner möglich.

Verantwortlich für den Inhalt Katholisches Pfarramt Liebfrauen Mengen  
 Katholisches Pfarramt Sankt Cornelius und Cyprian Ennetach  
 Pfarrer Stefan Einsiedler · Pfarrstraße 8 · 88512 Mengen · Telefon 07572/8278  
 Mail: Liebfrauen.Mengen@drs.de  
 Mail: stcorneliusundcyprian.ennetach@drs.de  
 http://liebfrauen-mengen.drs.de

**Bankverbindungen:** KSK Mengen  
 Kath. Pfarramt Mengen IBAN: DE77 6535 1050 0000 6070 56  
 Kirchenpflege Mengen IBAN: DE96 6535 1050 0000 6050 65  
 Ursula Zyschka und Lene Rief Sozialstiftung: IBAN: DE24 6535 1050 0000 023197  
 Kath. Pfarramt Ennetach IBAN: DE32 6535 1050 0000 6007 85  
 Kirchenpflege Ennetach IBAN: DE56 6535 1050 0000 6020 99  
 Layout und Druck: Druckerei Schmorl, Göggingen



# Gemeindebrief

Seelsorgeeinheit „Effata. Ablach-Donau“  
 Katholische Kirchengemeinden Liebfrauen, Mengen und St. Cornelius und Cyprian, Ennetach

20. - 26. Juli 2024  
 18. Jahrgang

## Patrozinium Zu Unserer Lieben Frau mit Kräuterweihe



Derzeit schippert Käpt'n Zuckerberg auf seiner Gigayacht „Launchpad“ (Startrampe) über's Mittelmeer, und weil auf das vielstöckige Schiff nicht alles raufpasst, fährt neben dem Passagierschiff für 24 Gäste und 48 Besatzungsmitglieder noch ein Unterstützungsschiff als „Geräteschuppen“ ebenfalls mit Heli-Landplatz mit. Nur für „Launchpad“ beträgt der geschätzte CO2-Ausstoß 40 Tonnen – pro Stunde – und das aus reinen Urlaubsgründen. Das nun nur als Kontrastfolie aus der „anderen Welt“ für unsere Kräuterbüschel am Fest der Aufnahme Mariens, unserem Patrozinium. Technische Intelligenz ist noch längst nicht menschliche Intelligenz! Man kann sich eben nicht nur großspurig-schwachsinnig, weil absolut schöpferfeindlich durch's Leben bewegen, sondern achtsam, mitteilungsfreudig und sozial wie global schonend. Wenn wir schon über 75 Kuchen zugunsten der Turmsanierung spendet (!) erhalten – warum nicht auch Kräuter und Hilfswillige zum Binden am Samstagmorgen, 10. 8. ab 9 Uhr im Gemeindehaus, wohl auch in Ennetach im Tonja ... Wozu? Zu Ehren der Kirchenpatronin, für einen respektvollen Umgang mit der Schöpfung. Liebfrauen als Kirchengemeinde bindet nach Wunsch und Willen des Kirchengemeinderats – um nicht zu vergessen, woher die Wohltaten alle kommen. Familie Fuchs aus Granheim spendet uns alle möglichen Getreidearten.

Danke, liebe Frau Fuchs, dass Sie Ihr Netzwerk spielen lassen und möglichst unterschiedliche Getreidesorten zusammenbringen können! Von uns beispielsweise kommen dann die sieben Marienpflanzen. Von der Pfingstrose z.B. kann es auch nur das Blattwerk sein. Die Büschel dürfen ruhig „smarter“ sein, kleiner, dafür konzentriert. Wer Kräuter (z.B. Schafgarbe, Wegwarte, Königskerze) spenden kann, bitte um Nachricht im Pfarrbüro (T. 8278) und bitte Vorbeibringen am Samstag, 10.8. ab 8.30 Uhr unter dem Vordach des Gemeindehauses. Wir freuen uns auf alle, die mitbinden. Bisher dabei sind: Frau Zorica Stanic und Frau Andrea Kille in Zusammenarbeit mit den Eltern und Erzieherinnen der Kindertagesstätte St. Maria; da darf es nur leichtfallen, sich anzuschließen (Liste liegt in Kirche). Es gibt natürlich auch Weißbrot und Kaffee. Die Aktion ist gut: Mariae Himmelfahrt, auch Großer Frauentag, Maria Würzweih, Büschelfrauentag genannt, ist mit einer Kräuterweihe verbunden. Die zu dieser Jahreszeit anzutreffende Getreidereife und Hochblüte der Natur bringen in Erinnerung, dass Maria als „Blume des Feldes und Lilie in den Tälern“ (Hld 2,1) bezeichnet und seit dem 5. Jh. als „guter und heiliger Acker“ verehrt wurde, der eine göttliche Ernte eingebracht hat. Die Symbolhandlung, mithilfe Gottes die Kräfte der Natur zugunsten von Mensch und Tier einzusetzen, lohnt, neu überdacht zu werden: Der Zusammenhang zwischen Heil und Heilung. Klar stammt all dies aus agrarisch-vorindustrieller Zeit. Doch: Wovon leben wir? Was ernährt uns? Welches Wasser und welche Luft beleben uns?

Jeder gebundene und gesegnete Kräuterbüschel trägt Hoffnung auf Zukunft und göttliche Menschenfreundlichkeit in sich. Der Erlös ist wieder für die Sanierung des Turms der Martinskirche.  
 Stefan Einsiedler

## Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit und in Liebfrauen

Heudorf, Samstag um 17.30 Uhr  
Blochingen, Samstag um 18.30 Uhr  
Scheer, Sonntag um 8 Uhr

### 16. Sonntag im Jahreskreis

#### Sonntag, 21. Juli

Jer 23,1-6; Eph 2,13-18; Mk 6,30-34

10.30 Eucharistiefeier  
Familiengottesdienst

„Der erste Schritt“  
Kollekte Turmsanierung  
11.45 Tauffeier Aurelia Iljana Lechner

Dienstag, 23. Juli, Brigitta von Schweden  
9.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. Juli, Christophorus, Märtyrer, 250  
7.35 Schulgottesdienst  
Real- und Gemeinschaftsschule

Donnerstag, 25. Juli, Apostel Jakobus  
16.00 Gottesdienst „Zieglersche“

Freitag, 26. Juli, Joachim und Anna  
18.00 Vesper 4. Woche

In der Hoffnung auf die Auferstehung ins  
Grab gelegt

Frau Theresia Böttle, 96 Jahre

Herr Walter Schmid, 84 Jahre

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe

Lass sie ihre Ruhe finden in deinem Frieden

## Gottesdienste in St. Cornelius und Cyprian

### 16. Sonntag im Jahreskreis

#### Sonntag, 21. Juli

Jer 23,1-6; Eph 2,13-18; Mk 6,30-34

9.00 Eucharistiefeier  
Gedenken: Hermann Schönenberger, Maria Schönenberger, Markus Irmeler, Elsa und Anton Müller und verstorbene Angehörige

Dienstag, 23. Juli, Brigitta von Schweden  
18.30 Rosenkranz

Donnerstag, 25. Juli, Apostel Jakobus  
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 26. Juli, Joachim und Anna  
18.00 Vesper 4. Woche

### Frühschoppen am Sonntag 21.07.2024

Am Sonntag, den 21.07.2024 lädt der Kirchengemeinderat nach dem Gottesdienst recht herzlich zum Frühschoppen in das

Gemeindehaus Tonja ein.  
Wir freuen uns auf Euer Kommen.

## AUS DEM GEMEINDELEBEN

### Familiengottesdienst

Kommenden Sonntag feiern wir in der Liebfrauenkirche zum Ferienbeginn Familiengottesdienst um 10.30 Uhr. Die Instrumentalgruppe, Erstkommunionkinder und Kinder der Kindertagesstätte St. Maria gestalten mit. Die Geschichte vom „Hefekloß“ ist zudem eine Freundschaft-Findeanweisung. Herzliche Einladung zur Mitfeier!

### Aus dem Kirchengemeinderat von Liebfrauen am 10. 7. 2024

Der Kirchengemeinderat beschließt die Kostenübernahme der beiden sanierten Gemälde (vgl. letzte Ausgabe) und die Sanierung der Kreuzigungsgruppe des alten Friedhofs, seit dessen Auflösung am Hs. gegenüber der Kirche angebracht. Auf die Kaffee- und Kuchentheke, Firmung, Ministrantenaufnahme und Bergmesse wird zurückgeschaut. Die Mehrkosten von 26.148,72 € für den Glockenstuhl sind berechtigt durch im Angebot nicht kostenmäßig aufgeführte Zusatzleistungen zugunsten einer nachhaltigen Qualität: vier Magnetschlagämmer, die Fernsteuerung, die neue Steuerung ebenso von Fa. Perner, aufwändige Zurüstung der alten Glocke von 1280 mit mehrfachem Hin- und Hertransport ...

Die Kosten der Fa. Perner für erbrachte Leistungen in der Martinskirche betragen für die Schallläden aus Lärchenholz 9.900,80 €, die Instandsetzung der Ziffernblätter, Zeigerpaare und Zeigerwerke 26.537,00 €. Auch hat die Firma nochmals die beiden Glocken samt Anschlaghammer gewartet. Gewiss wären hier Magnetschlagämmer die Option ebenso wie in der Liebfrauenkirche gewesen, da diese glockenschonender sind und auch weniger hart im Hören uns erreichen. Man kann sich eben nicht jeden Wunsch erfüllen, weil Wünsche kosten und bezahlt werden müssen. Die Maßnahme der Turmsanierung sollte dann in zwei Monaten (da auch die wohlverdienten Hand-

werkerferien sind) auch mit dem Rückbau des Gerüsts, der Sanierung des Dachs der Sakristei (für einen Fuß des Gerüsts durchbrochen) und den Aufräumarbeiten (Fläche, Dachrinne) abgeschlossen sein. Alles in allem währte diese Sanierung dann ein ganzes Jahr. Der KGR beschließt die Ausschreibung der Stelle der Einsatzleitung der Nachbarschaftshilfe. Es besteht berechtigte Hoffnung, dass die Stelle bereits ab 1. September besetzt sein kann, damit noch ein Monat Einarbeitungszeit bleibt. Bedingt durch die Stromkosten für das Gemeindehaus 2023 in Höhe von über 8000 € versucht sich der KGR Einblick in die Funktionsweise der bereits bestehenden Fotovoltaikanlage zu verschaffen. Die zur Durchführung der Kirchengemeinderatswahl am 30. März 2025 nötigen Beschlüsse fasst der Kirchengemeinderat in der Septembersitzung und schließt mit einem gemütlichen Sommerabendausklang.

### Ministrantenausflug nach Konstanz

Die Mengener Ministranten starten am Samstag, 27.7. um 7.30 Uhr zum Ministrantenausflug nach Konstanz zu Fähre, „Sealife“, Münsterturm und Krypta. Rückkehr etwas früher wegen der Gottesdienste am Vorabend.

### Kaffee- und Kuchenverkauf zugunsten der Turmsanierung der Martinskirche am Fuhrmannssonntag



Der Erlös liegt bei 2.238,31 € dank der gespendeten Kuchen, dem fair gehandelten Kaffee 100 % Arabica bio zertifiziert, der sternenfairen Vollmilch und den vielen Gästen. Danke für das Mitwirken zugunsten einer schönen Gemeinschaftserfah-

rung auch dank einer guten Vernetzung (Spülmaschine im Bürgerwachheim, aufgestellte Garnituren Stadtkapelle), vielfache Ausleihen von Kühltheken.



Hier das kunstvoll gebackene Gebildebrot mit dem Turm der Martinskirche aus der Bäckerei Hagmann.

### Austrägerin für Gemeindebrief

Frau Silvia Bauer hat viele Jahre den Gemeindebrief (Am Fischberg, Am Kreuzberg, Lehmgrubenstraße und Schwefelbachstraße, 24 Exemplare) ausgetragen. Zum Schuljahresende hört sie auf, hat aber schon eine Nachfolgerin gefunden: Frau Andrea Seel trägt bisher den Gemeindebrief im Schwärzentälweg, Weithartstraße und Lehmgrubenstraße (15 Exemplare) aus und übernimmt nun zusätzlich dieses Gebiet. Herzlichen Dank an Frau Silvia Bauer und Frau Andrea Seel!

### Nächster Gemeindebrief Sommerausgabe. Bitte um Spende zugunsten des Gemeindebriefs

Für die kommende zweimonatige Ausgabe des Gemeindebriefs bitte zuerst um Artikel, gerne mit Fotos bis diesen Freitag. Weiter bitten wir ein Mal im Jahr um eine Spende zugunsten des Gemeindebriefs mit beiliegendem Überweisungsträger. Nähe-